

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

46 (7.6.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 46. Donnerstag den 7. Juni 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Sämmtliche Handwerker und Lieferanten, welche mit irgend einer Hofstelle in Geschäftsberührung stehen, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, im Laufe der erste Hälfte des Monats Juni, bei Vermeidung von 10 pCt. Abzug dahier zur Dekretur einzureichen.

Karlsruhe am 29. May 1827.

Hofrechnungs-Controll-Kammer,

Fehr. von Capling.

vdt. Schöcklin.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Schuhbürgers und Bedienten Johann Keller dahier wird Sankt erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 13. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 26. May 1827.

Großh. Stadtm. Amt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen den ehemaligen Kanzleirath Porta wird der förmliche Concurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 3. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger. Amtskanzlei anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 26. May 1827.

Großh. Stadtm. Amt.

Kauf-Unträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft der Invalide Joseph Bindnagels Wittwe gehörige einstöckige Wohnhaus, im Bronnenhäuse gelegen, zum zweiten und letztenmal im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1827.

Großherzogl. Stadt- Amts- Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 10. Juni Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft der Nagelschmidt Konrad Kellers Wittwe gehörige einstöckige Wohnhaus in der verlängerten Kronenstraße Nro. 45. der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 26. May 1827.

Großherzogliches Stadtm. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] In dem diesseitigen Postgebäude, werden auf Freitag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr verschiedene Gegenstände, als: 1 großes massives Thor sammt Beschlag, mehrere kleine Thüren mit Beschläge, mehrere Fenster, Kreuzstücke, Fenstertäden, Schloffer, Eisenwerk, Holzwerk etc. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 4. Juni 1827.

Großherzogl. OberPostAmt.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Bis Montag den 11. Juni Morgens 10 Uhr wird im hiesigen Lagerhaus 1 Faß ohngefähr 1½ Ohm rother Hermitage-Wein öffentlich versteigert.

(1) Karlsruhe. [Kanapee feil.] In der neuen Herrenstraße Nro. 42. ist ein Kanapee mit zwei Kissen sogleich zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße Nro. 27. im Eckhaus zunächst der katholischen Kirche sind 5 Zimmer nebst Küche und Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Hinterhaus von Nro. 169. der langen Straße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist an einen soliden jungen Mann sogleich zu vermieten, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße im Haus Nro. 32. im dritten Stock ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten wobei man auch die Kost erhalten kann.

Es sind 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zusammen oder theilweise zu vermieten, wovon eines täglich und zwei den 1. Juli bezogen werden können. Wo, ist in der langen Adlerstraße No. 81. zu erfahren.

In der neuen Adlerstraße No. 21. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern mit Küche und Keller auf den 23. Juli zu mieten.

In der Akademiestraße No. 5. ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und einer Küche auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist in der Erbprinzenstraße No. 16. zu erfahren.

In der Karlsstraße No. 41. ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer mit Küche und Holzregal auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im mittleren Stock ein tapezirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 7. ist ein tapezirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In dem Eckhaus der neuen Adler- und Zähringerstraße No. 20. ist der mittlere Stock von 8 — 11 Zimmern, und einige Zimmer für ledige Herren, und in der Waldbornstraße No. 12. der untere Stock von 4 Zimmern, Küche u. s. s. sogleich oder auf den 23. July zu vermieten.

In der Nähe des Großherzoglichen Archiv's sind 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zusammen oder theilweise zu vermieten und können täglich bezogen werden. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Erbprinzenstraße ist ein Logis von 2 möblirten Zimmern sogleich zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Zähringer Straße No. 26. ist ein Zimmer zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der neuen Adlerstraße No. 16. ist im obern Stock vornheraus ein großes tapezirtes Zimmer von 2 Kreuzstöcken nebst einem kleinen Zimmerchen mit Bett und Möbel auf den 1. August zu verleihen. Näheres hierüber ist in der neuen Adlerstraße No. 22. zur ebenen Erde zu erfahren.

Im innern Zirkel No. 14. sind 2 Zimmer, mit Möbel an einen ledigen Herrn zu vergeben, und können täglich bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 15. der Infanterie-Kasserne gegenüber, sind 2 schön tapezirte Zimmer im 3. Stock vornheraus einzeln oder zusammen, mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten und können bis den 1. Juni oder auch bis den 1. Juli bezogen werden.

Ein Zimmer und Alkof in einer angenehmen Lage der Stadt sind mit Bett sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen, wobei auf Verlangen auch Kost gegeben wird, das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße No. 38. ist ein Zimmer hintenaus sogleich zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Herr wünscht auf den 20. Juni oder auch etwas später 2 anständige möblirte Zimmer entweder zu ebener Erde oder in dem zweiten Stock zu mieten. Näheres ist zu erfragen bei Karl Heinrich Ehard, Hospitalstraße No. 24.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde sucht 10,000 fl. zu $\frac{1}{2}$ pCt. zu leihen; Näheres erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 bis 1200 fl. liegen gegen gerichtl. doppelte Versicherung erster Hypothek zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von der eben so schönen als beliebten acht englischen Universal-Glanzwische von James Koopson in London besitze ich ein Commissionlager, und ist die Glasbüchse zu 16 fr. bei mir zu haben, bei größerer Abnahme wird ein verhältnismäßiger Rabatt gegeben.

Karlsruhe den 31. May 1827.

E. B. Gehres.

innerer Zirkel No. 8.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unter heutigem habe ich eine Sendung der neuesten Dessins in $\frac{1}{2}$ breiten Cottons aus der bekannten Fabrik der Herrn R. Köchlin und Gebrüder erhalten, welche ich gleich meinen andern Waaren zu festgesetzten Preisen verkaufe. Karlsruhe den 1. Juni 1827.

Jakob Kusel.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Johann Friedrich Resch, aus Frankfurt am Main, giebt sich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen daß er bevorstehende diesige Messe mit einem neu assortirten Lager seiner führenden Artikel besuchen wird, und macht namentlich auf nachverzeichnete Waaren, welche größtentheils direct aus den Fabriken hieher versandt wurden, aufmerksam, als: $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breite achtfarbige Perse, oder gedruckte Percails und Jacquets, worunter Oiseaux de Paradis, Walter Scott serpente, Robins Esins, türkische und persische Cattune à la Dame blanche, sehr schön quadrillirte Calicoes in gleichen Dessins wie die gewobenen Indiennes au Lion de Courtistan, die neuesten farbigen Stoffe zu leichtem Sommerkleidern, als: $\frac{1}{2}$ breite Cote Palli, ombrierten Walter Scott und gestamnten schottischen, $\frac{1}{4}$ breite Simulines, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit farbhaltende Cottonetts, $\frac{1}{2}$ breite gewobene Indiennes, au Lion de Courtistan, $\frac{1}{2}$ breite Barrège-Zeuge. Sodann achte gewirkte Shwals

in reicher Auswahl, worunter lange zum Bierediglegen zu 7 bis 9 fl. dergleichen feinere Sorten von 20 bis 170 fl.; sodann ächte persische Shawls, ganz feine weiße wollene Pariser Shawls mit doppelter und dreifacher Gallerie, mit und ohne Coin, von 12 fl. 14 fl. bis 30 fl.; dergleichen Boideux in schönen Modefarben und blauschwarz, langen und eckigen Pariser Fichus in Gaze, Barrège, und den neuesten Crepp de Chine ombre et uni, mit und ohne schwarz. Achtfarbigen leinenen Taschentüchern, ächten Seiden-Foulars mit Figuren, großen und kleinen Dessins. Allen Sorten glatter weißer Waaren, als: Percails, Jacquets, Mulls ect. Sodann zu Herren-Kleidung: $\frac{1}{2}$ breite superfeine niederländer Circassianes in den beliebtesten Modefarben; neue Zeuge für Hosen in Wigonia-Wolle, Leinen-Drills, Halbseide, so wie auch ganz billigen achtfarbigen gestreiften Rubanets; sehr schönen Westenzengen, farbigen Indiennes-Binden, dergleichen in ganz weiß und acht schwarzseidenen in jeder beliebigen Größe. Moreens, Groisé de Rouen und andere Möbelzeuge; Pariser Schlafrocke und gesteppte Bettdecken.

Der Laden ist auf dem Neckplatz auf der Seite der Schloßkirche linker Hand zunächst am Schloß.

NB. Von einem in England unter den Fabrikpreisen erkauften großen Laager achtfarbiger Cattune ließ ich mehrere Ballen hierher gehen, und verkaufe schöne Dessins (für deren ächte Farben und vorzüglich gute Qualität ich hafte) zu 9, 10 und 12 kr. pr. Elle oder das Stück de 48 Ellen à 7 fl., 8 fl. und 9 fl. Ordinaire Sorten, für deren Farben ich nicht garantire, die Elle 6 kr. oder das Stück 4 fl. 48 kr. Noch billigere Sorten werden nur im Stück abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Pfeifenhändler Kreuter aus Karlsruhe macht die ergebenste Anzeige, daß er die Messe wieder bezieht mit einem geschmackvollen Sortiment Meerschamener Wachs- und Dehlköpfe, wie auch schöne Pfeifentöhre; ächte englische Stadttafeln, kalte Versilberung, indianisches Rauchpulver. Die Bude ist in dem Gang bei der Schloßkirche, Hrn. Wehrauch gegenüber, verspreche die billigsten Preise und bitte um gezeigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Josephine Krönig von Mannheim empfiehlt sich für gegenwärtige Messe mit ihrem wohl assortierten Lager von allen Sorten Caffian- und Zeugschuhen für Herren und Damen, sie verspricht zugleich bey realer Bedienung die billigsten Preise. Ihre Bude ist die zwitste in der Reihe gegen dem Theater.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Erhardt aus Lahr hat seine Boutique No. 49. gegen der Hauptwache auf der Theaterseite, und empfiehlt sich mit folgenden Artikeln in sehr billigen

Preisen, feine Wiener Stahlwaaren, als Kreuze, Brasletten, Ceintures von Gold, Silber und Stahlbraht, Stahlschnallen, Ketten, Ringe, alle Sorten Handschuh von Waschleder und ordinäre das Stück um 25 kr., Patenthosenträger wo die Schnallen zum Herausnehmen und ganz zum Waschen sind, alle Sorten Hosenträger von Waschleder und Seide, Strumpfbänder, Perlmutter und Westenkнопfe, papierene Barometer, besonders gute Wiener Bleistifte, wo mit einer Spitze jahrelang zu schreiben ist, holländer Schreibfedern und Siegellack, Damenschuhe das Paar 1 fl. und 1 fl. 12 kr., Kinderschuhe zu 30 kr., ungarische Bor- und Pferdblasen als Tabaksbeutel, ungarische Weizel und Böhmisches Rohr; ächte ung. Pfeifenköpfe, mehrere Sorten Baumwolltafft, unzerbrechliche Hemd- und Chemisettknöpfchen, Reforsfedern, Strumpfband und Hosenträgerschnallen ächte engl. Nadeln, Wiener Nachtlichter, wasserdichte Stiefelwische, und verkauft obige Artikel einzeln und Duzendweise.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeigt der Unterzeichnete an, daß er diese Messe wieder seine frühere Boutique dem Reinhardt'schen Caffehaus gegenüber, inne hat, und zu ganz besonders billigen Preisen verkauft, weiße sehr gute Hamans $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$, ebenso $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Perkal, Jakonets, Woll und Gaze, Englischen- und Schweizer-Bassin, schöne Garnierungen und andere Stickereien, Hals- und Saattücher, so wie andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Bei Abnahme von einiger Bedeutung wird im Preis besondere Rücksicht getragen, und da er sehr schöne Waare hat, so schmeichelt er sich eines zahlreichen Zuspruchs.

J. Wild, aus Glarus in der Schweiz.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinem schon bekannten optischen Waarentager, besonders mit vorzüglich guten Augengläsern, welche schon früher durch Hrn. Dr. Schrickel jun. Geh. Rath und Leibmedicus und mehrerer berühmten Aerzten und Professoren bestens empfohlen sind. Zugleich warnt er vor denjenigen Pseudo-Opticis, die schon einige Messen lang ungerufen in die Häuser laufen, und nicht allein ihre Gläser für Brasilianischen Kies ausgeben, sondern auch sogar bei mehreren Herrn sich meines Namens bedienen haben. Er erklärt daher, daß diese Herumläufer weder Söhne noch Kommis von ihm sind, und er nur auf Verlangen kommt. Auch reparirt er alle schadhaft gewordene optische Instrumente und versichert die billigste Preise und realste Bedienung. Seine Bude ist an der Seite des Theaters die 3. adwärts des Schloßes.

J. Frank.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Georg Kessler der Ältere von Mannheim besucht zum erstenmal die hiesige Messe, und verkauft in der Bude No. 29. in der Reihe gegen dem Theater Filzhüte von eigener Fabrik in den modernsten Formen, in ganz feinen, und mittelstetnen Sorten, deren Güte und Haltbarkeit der Farben den Wünschen der Käufer auf die genügendste Art entsprechen werden.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Florenz Serenbeck empfiehlt sich mit allen Sorten Zeller Streingut in den billigsten Preisen. Seine Bude ist der Adlerstraße gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl mehrerer Sorten Damenschuhen, das Paar zu 1 fl. 44 kr. und 2 fl. 24 kr. Die Bude ist auf der rechten Seite, der Schloßkirche gegenüber.

Holdenried aus Mannheim.
(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Niederlage von dem ächten Kölnischen Wasser du bon gout. In der Reihe beim Theater, dem Bijouterie-Laden des Hrn. Mellert über, unter der Firma J. Becker von Mannheim.

Vortheilhafte Einkäufe setzen mich für diese Messe in den Stand, das schon Jahre lang bei mir auch von den hiesigen Herren Chemikern geprüfte und für ächt und gut gefundene Kölnische Wasser um den herabgesetzten Preis, das Kistchen zu ein halb Duzend Gläser zu 2 fl. 24 kr. das einzelne Glas zu 27 kr. abgeben zu können. Proben gratis. Auch das rothe und weiße Mannheimer Wasser in Krügen zu drei Schoppen wird daselbst ächt zu 40 kr. abgegeben.

Ich bin fest überzeugt mir die vollkommene Zufriedenheit meiner verehrten Abnehmer zu erwerben und deren Zutrauen für die Folge zu erhalten.

J. Becker.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
J. M. Sartorius aus Mannheim macht die ergebenste Anzeige, daß er die hiesige Messe mit verschiedenen Sorten guter Choccolade beziehe. Verspricht reelle Bedienung, und die äußerst billigen Preise. Seine Bude ist wie gewöhnlich, dem Rheinhardischen Kaffeehause gegenüber No. 65.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Jakob Samsreither, Hof-Senstfabrikant aus Mannheim, macht die ergebenste Anzeige daß er bis den 7. Juni mit einer Auswahl aller Sorten feiner Senften nebst dem gewöhnlichen feinen Essigenst zu den billigsten Preisen dahier eintreffen wird, seine Bude ist wie gewöhnlich, dem Rheinhardischen Kaffeehause gegenüber No. 65.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Karl Kosack aus Schneeberg in Sachsen empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum, mit einem schönen Sortiment sächsischer Spitzen, Tücher

und Schleier, schwarz und weiße Hauben fein und ordinär, auch hat derselbe eine Gattung Spitzen zu billigeren Preisen, für deren Aechtheit in der Wäsche er garantirt; er hält fixe Preise nach möglichster Billigkeit; seine Bude ist in der untern Reihe dem Rheinhardischen Kaffeehaus gegenüber, und bittet um gütigsten Besuch.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Lisette Berlin aus Mannheim empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einer schönen Auswahl selbstgefertigter Handschuhe, Waschelederne, Leinene und Pergall, Badistene, Manquiet, lange und kurze, in allen Farben; sie verspricht die reellste Bedienung; mein Laden ist bei Schuhmacher Falkenstein.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Falkenstein, Schumacher aus Mannheim, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem schönen Sortiment Damenschuhen, neuerer Fagon in allen Farben, Herrn- und Damen-Pantofeln. Zugleich bemerke ich, daß ich eine Parthie Schuhe zu billigeren Preisen herabgesetzt habe, nämlich 1 fl. 16 kr. Mein Laden ist neben Kammacher Wittwachs Wittwe auf der Seite des Markstalls.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Drehmeister Behn von Mannheim bezieht die Messe zum letztenmal mit verschiedenen feinen Pfeifenköpfen, Stummel und ungarische auch feine Pfeifenrohre, wie auch ordinaire Pfeifen, er verkauft um die Fabrikpreise, sein Laden ist neben Herrn Erthal.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einem unaewöhnlich großen Lager von allen möglichen Sorten Choccolade eigener Fabrik bezogen habe, und selbige zu den äußerst billigen Preisen sowohl im Großen als Pfundweise verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mich mit meinem holländischen Curacao, rothem und weißem Anisette de Bordeaux, Schweizer Abstinthe, französischem Vanille-Liqueur, Eau de Noyau, Eau de canelle, Eau d'orange, ganz feinem italienischem Bitter, mehrere Sorten rothem und weißem Mannheimer-Wasser, doppeltem Kummel und ächtem Kölnischen Wasser zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Mein Laden ist auf der Seite der Schloßkirche, dem Hrn. Nathan Lewis gegenüber.

Joseph Erthal,

Choccolade-Fabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder die hiesige Messe bezogen habe, wohl assortirt in Waaren von den vorzüglichsten Fabriken, und versichere die äußerst billigen Preise, als: acht englische Nadeln von R. Hemming und Sohn in London, das Hundert zu 18

fr., desgleichen mit Gold- und Silberöhren, das Viertelhundert zu 12 kr.; mit Silberöhren, das Viertelhundert zu 9 kr. beste Qualität, mit Goldöhren das Viertelhundert zu 12 kr., Stopfnadeln, Tambournadeln, Stricknadeln 8 Zoll, das Spiel 4 kr.; superfeine Qualität 9 Zoll lang zu 8 kr.; vorzügliche Karlsbader Stecknadeln oder Klusen, der Brief von 400 Stück zu 16, 18, 22, 24, 28, 33 u. 36 kr.; französische Stecknadeln der Brief von 500 Stück zu 14, 16, 18, 20 und 24 kr. der Preis verhält sich nach der Größe der Nadeln; Haarnadeln, 100 Stück 4 kr. Schneidernadeln, beste Qualität, das 100 zu 24 kr. mit Silberohr das Viertelhundert 12 kr. Ferner acht türkisches Rosenöl, unverfälscht, das Flacon zu 1 fl. 21 kr.; dann Musikkästen, 2 Stücke spielend, gelbne Damenuhren, Pendeluhren auf Federn schlagend, wofür ich garantire. Extrafeine englische Rasirmesser, das Stück von 1 fl. bis 4 fl.; Abzugriemen mit dem dazu gehörigen Mineralfalz zu 1 fl. 36 kr. Ganz extrafeine Lichtscheeren von Stahl mit Mechanik, auch mittelfeine, und verkaufe im Großen und im Kleinen. Zulemmesser von Perlenmutter für Damen; feine englische Scheren; englisches Zahnpulver und Zahnbürsten verschiedener Qualität; Windsor-Transparent- und Rosenseife, auch Fleckenseife, um aus Seiden und Wolle Desflecken rein auszumachen. Berliner Rauchpulver das Glas 18 kr. Feist- und Staubkämme. Ferner Gesundheitsfußsohlen für Herrn und Damen, mit den ärztlichen Attesten von Berlin, welche gegen Verkältung und Unverleibschwerden schützen. Feine Kleiderbürsten, Gesellschaftsspiele; dann extra schöne Löffel und Gabeln von Buchs zu Salat; dann das ächte kölnische Wasser von Jean Maria Farina, dem ältesten Destillateur; Proben davon sind (um sich von der Aechtheit zu überzeugen) gratis zu haben; extra gute Bleistifte, das Duzend zu 24, 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 36 kr.; Notizbücher; chemische Feuerzeuge; hellbrennend und nicht ausgehende Wallrathnachtslichter eigener Fabrik ist die Schachtel um 6 kr. zu haben. — Da ich die feinste und beste Waare, verbunden mit den äußerst billigen Preisen, versichere, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Meine Bude ist auf dem schon bekannten Platz.

Joh. Weibrauch, aus Frankfurt a. M.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]
Dufour aus Paris hat die Ehre, einen hohen Adel und verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß er diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Bijouterie von Pariser Gold, deren Karate er garantiert; Parfümerien, Liqueure nebst andern neuen Artikeln etc. bezogen hat. Seine Bude ist, wie in letzter Messe, neben Hrn. Kunsthändler Buffa.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]
Jakob Dörr aus Frankfurt am Main hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er diese Messe zum erstenmal mit einem schön assortirten Waarenlager hier eingetroffen ist, als: Mull, das Stück 17 Ellen enthaltend 2 fl. 36 kr. bis 10 fl. Jaconets für Vorhänge, $\frac{1}{2}$ breit das Stück 4 fl. 30 kr. bis 6 fl. Jaconets für Kleider $\frac{1}{2}$ breit, das Stück 8 fl. 8 fl. 30 kr. 9 fl. Perkal $\frac{1}{2}$ breit, das Stück 34 Ellen enthaltend, 7 fl. 30 kr. Perkal $\frac{1}{2}$ breit, das Stück 34 Ellen enthaltend, 13 fl. Perkal $\frac{1}{2}$ breit für Herrenhemden ohne Appretur, 34 Ellen 9 fl. Perkal gekerpert für Betten, 34 Ellen 8 fl. 30 kr. bis 9 fl. Mull mit Muschen für Vorhänge das Stück 17 Ellen 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. Hauben das Duzend 7 fl. Gacktrügen das Duzend 8 fl. Gestickte Frauentücher, Herrenbinden in Badist und Jaconets, Streifen, Einsätze, gestickte Vorhänge $4\frac{1}{2}$ Ellen hoch, das Paar 8 fl. und sonstige Artikel zu den billigsten Preisen. Mein Laden befindet sich auf dem Messplatz der Kanzlei über.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]
M. W. Hipe aus Mannheim besucht zum erstenmal die hiesige Messe, und empfiehlt sich mit Casian-Brieftaschen, Notiz-, Stamm- und Bilderbüchern, Parfümerie und wohlriechende Seife, Schreibfedern Wiener und Englische unverbrennlichen Zeichenstifte, feine Carton-Arbeiten, Schulmappen, Kinderharnische und Kinderbücher in großer Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen, und hat seine Bude auf der Seite des Theaters neben Hrn. Handelsmann Schott von Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Strohüte- und Waarenlager-Empfehlung.]
E. Schott von Mannheim beziehet die hiesige Messe mit einem vollkommen assortirten Mode-Waarenlager in schönster und neuester Auswahl, in allen Gattungen langer Shawls, und viereckiger Tücher, Fuchy, Echarpe, glatte und faconirte Bänder, alle Gattungen carirte, glatte und gestreifte Seidenzeuge, carirte und gestreifte Batist-erie, ostindische Ginahams und Indiens, $\frac{1}{2}$ breite farbige Indiens-Jaconets für Damenkleider, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Jaconets, Moll und Percals, Gardinen-Franzen, Pique und Pique-Decken, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten glatten und faconirten Spitzen-Tüll, französische und englische Spitzen, und Garnier-Spigen-Tüll in allen Breittungen, schwarze und weiße Schleier, Velerin und Tücher, in Tüll und Spigen-Tüll in allen Größen gestickt, Moll und Spigenkrügen und Hauben, englische, sächsische und $\frac{1}{2}$ breite französische Merinos, Schweizer-, holländische und Lederleuwand, große Thee-Servietten, farbige und weiße leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite Kattune besser Qualität und neuesten Dessins, für deren Aechtheit der

Farben garantirt wird, bronce, grüne, braune, schwarze und blaue breite niederländische Circassienne für Herren - Ueberröcke, alle Sorten moderne Hosen- und Westenzeuge und sonst alle andern Mode-Artikeln.

Zugleich habe die Ehre mein Lager in großer Auswahl italienischen Pariser genähten Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüte erster Qualität zu empfehlen, mit der Zusicherung durch besonders billig gemachten Einkauf und besorgter vorzüglicher Schönheit der Waaren zu dem Fabrikpreis geben zu können, ich verspreche reelle und sehr billige Preisen und bittet mich mit einem geneigten Zuspruch beehrt zu sehen. Die Bude ist auf der Theaterseite nahe beim Schloß.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um einem hochgeehrten Publikum einen Grund zum Zutrauen mehr zu geben, beziehe ich mich auf die vortrefflichen Zeugnisse, des Hrn. Dr. Schrickel jun. Großh. Med. Geh. Rath, und Leibarzt, und des Hrn. Geh. Hofrath Dr. Seubert. Mein Logis ist im Gasthaus zu Darmstädter Hof, mein Laden der Adlerstraße über gegen den Marstall; mein Aufenthalt dauert 10 Tage.

M. Bernhard,
Hofrath aus Amsterdam.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht durch Gegenwärtiges die ergebenste Anzeige, daß er während dem Laufe dieser Messe seine brillante chinesische Jongleur Vorstellungen, worüber der von ihm ausgegebene ausführliche Zettel das Nähere besagt, produciren wird. In den vorzüglichsten Städten Deutschlands erwarb er sich, wie mehrere öffentliche Blätter dathun, einen ungetheilten Beifall, und deshalb hofft er auch die volle Zufriedenheit eines hiesigen hochverehrten Publikums mit sich fortzunehmen.

C. Kappo aus Tyrol,
erster Jongleur.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung in der langen Straße verlassen und nun in der neuen Waldstraße bei Hrn. Metzgermeister Schäfer, neben Hrn. Kaufmann Giani ihren neuen Laden bezogen hat. Sie empfiehlt sich daher auch zugleich mit einer schönen Auswahl von schweizer und sächsischer Lederleinwand, Gebild Damastgebild, Sacktücher, Halsbinden von allen Sorten, für Herren und Damen englische Strümpfe, Spigen, Spigenhauben, gestickte Krägen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und bittet um geneigten Zuspruch unter Versicherung der billigsten Preise. Auf der Messe hat sie ihre Bude auf der Theaterseite.

H. Hammer schmitts Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Logis

verändert habe, und aus dem Kaufmann Döringtschen Hause ausgezogen, und nunmehr in das Schmidt Braunische Haus, lange Straße No. 199, eingezogen seye. Er empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu allen Gattungen Buchbinderarbeiten, mit prompter Bedienung und in den billigsten Preisen.

Karl Reil,
Buchbinder.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum hiermit bekannt zu machen, daß er seine Spezerey- und Eisenwaaren-Handlung, lange Straße No. 125, zwischen der Kreuz- und Adlerstraße, eröffnet hat, und sich bestreben wird, das ihm zu Theil werdende geneigte Zutrauen auf alle Weise zu verdienen.

Louis Creelius.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete hat die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen, daß sie ihre bisherige Wohnuna bei Hrn. Hoffstädler Schnabel, lange Straße bei der Garnisons-Kirche verlassen, und in der Zähringer Straße neben dem Kaffeehaus des Herrn Leipheimer bei Hrn. Schneidermeister Ganz eingezogen ist, und empfiehlt sich daher zu gutem Zuspruch in allen Gegenständen von Modewaaren und besonders eine schöne Auswahl von Halbtücher, Moiréband und Moirés, so wie auch französische Spigen und Spigenhauben, unter Zusicherung sehr billiger Bedienung.

H. Wolf Ettlinger, Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete macht bekannt, daß er sein Logis verändert habe, und empfiehlt sich zugleich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Wohnhaft in der langen Straße bei Hrn. Schuhmachermeister Winter No. 177, nächst der Herrenstraße.

Wilh. Exleben, Anstreicher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mit meinem Commissionslager von 1822 Champagnerweinen aufzuräumen, verkaufe ich nunmehr grand mousseux die Bouteille zu 1 fl. 45 kr. mousseux die Bouteille zu 1 fl. 30 kr. und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

August Hofmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Schorndorfer Rahm-Käse ist wieder angekommen, und Tyroler Wein die Bouteille à 24 kr. ist zu haben bei
Therese Busjäger, Karl Busjäger,
Akademiestraße, neue Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junges Frauenzimmer wünscht Unterricht im Klavier zu geben. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Das ganze Pfaffen'sche Bibelwerk mit erklärtem Text, Kupfern und Karten in einem schönen groß Folio-Bande ist billig zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Blumenstraße No. 2. sind mehrere lange Tafeln und Bänke, nebst einem noch brauchbaren Klavier zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Zähringerstraße No. 17. im 2. Stock wird ein junger Mensch in Kost und Logis gesucht; auch wünscht man noch einigen Herrschaften oder ledigen Herrn die Kost aus dem Haus zu geben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Waldhornstraße im Haus No. 59. wird die Kost in und außer dem Haus gegeben, wobei man gute und billige Bedienung verspricht.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Erbprinzenstraße im Hause No. 16. ist ein geräumiger Holzschopf um sehr billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen, und kann täglich eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Zähringer Straße No. 25. sind von verschiedener Farbe und Größe Staubhemden zu billigen Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der fahrende Both von Baden, Sebastian Betsold, kommt wie gewöhnlich Dienstag Vormittags hier an, übernachtet im Wirthshause zum Kaiser Alexander, und kehrt den andern Tag nach 12 Uhr nach Baden zurück. Von dem 1. Juni kommt er auch Freitags dahier an, und kehrt den andern Tag wieder nach Baden zurück.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Wer an den Lohnlaquan Johann Conrad Friederich Vorholz aus dem Römischen Kayser etwas zu fordern hat, wolle sich bei Herrn Webermeister Greim melden, um seine Forderung zu erhalten.

(1) Mühlburg. [Verleihung.] Ein großer Heu- und Strohspeicher ist um billigen Preis zu verleihen, und das Nähere bei Wunsch zur Stadt Karlsruhe zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf nächstes Johanni Quartal ein gefestetes Mädchen von einiger Bildung, zu Kindern und in die Stube gesucht, worüber das Nähere in der Zähringer Straße im Haus No. 42. zu erfragen ist.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht welches gute Zeugnisse aufweisen und bis Johanni in Dienst eintreten kann. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erheben.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein solides Dienstmädchen, welches im Nähen, Bügeln, Waschen, wie auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht j. mand auf Johanni in Dienste zu nehmen. Wer, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. Ein braves Mädchen, welches sich hiesigen Verwandten dahier aufhält, wird recommandirt; dasselbe kann Weisnähen, Kleidermachen, Sticken in Woll und Seide, Frisiren, Bügeln, und würde sich jeder häuslichen Arbeit gerne unterziehen. In der Karlsstraße No. 39. zu erfragen.

(1) Augartern. [Anzeige und Empfehlung.] Gleich nach Eröffnung meiner Wirthschaft hatte ich mich eines günstigen Zuspruchs zu erfreuen; dieses veranlaßt mich ergebenst anzuzeigen, daß alle Mittwoch und Freitag Backfische, so wie alle Tage frisches Backwerk bei mir zu haben ist, durchgehends werde ich es an nichts ermangeln lassen was zur gänzlichen Zufriedenheit meiner werthen Gönner und Freunde gereichen kann. Joh. Heck, zum Augartern.

Fremde vom 1. bis 5. Juni.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Reisch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Roth, Kaufm. daher. Hr. Kappes und Hr. Mannheim, Kaufleute von da. Frau v. Rüdert von Mannheim. Hr. Schweigle, Gastgeber mit Familie von Dohel. Hrn. Gebrüder Meng, Kaufleute von Ebesheim. Hr. Rietner, Partikulier von Potsdam. Hr. Heunisch, Secretaire mit Sohn von Mannheim. Hr. Dohfeld, Kaufm. von Frankfurt. Hr. von Hellen, Student von Heidelberg. Hr. Lange, Student von da. Hr. von Hellen, Student der Medizin daher. Hr. Bollmer, Partikulier von Ludwigsburg. Hr. Schloß, Professor von Mannheim. Hr. Sibeau, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bernhardt, Optikus von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufm. von Bera.

Im Erbprinzen. Frau Generalin von Helmsstädt von Heidelberg. Madame Schäfer daher. Hr. Hertling, Gutsbesitzer von Offenbach. Hr. Lesui, Doctor von Sorkum. Hr. Pfeiffer, Partikulier v. Speyer. Hr. Stard, Dr. juris von Frankfurt. Hr. Krauß, Kaufm. von St. Gallen. Freyherr v. Reiskner aus Liefland. Hr. von Kraus, Part. von Dresden. Hr. Luz, Kaufm. mit Gattin von Galmbach. Hr. Marten, Part. mit Familie aus England. Hr. Mund, Part. mit Gattin von Etenkoben. Hr. Schletter, Kaufm. von Leipzig. Hr. Söldner, Stabtamtmann von Mannheim. Hr. von Mieg, Regierungs-Präsident von Ansbach. Hr. Geiger, Kaufm. mit Familie von Rastatt. Hrn. Gebrüder von Gleich, Studenten aus Heidelberg. Hr. Richter, Kaufmann von Sohltingen.

Im goldenen Anker. Hr. Kimpel, Kaufm. von Mannheim.

Im goldnen Kreuz. Hr. Reuckler, Student von Landau. Hr. Ries, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ganter, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Huber, Student von Berlin. Hr. Zöpfer, Administrator von Frankfurt. Hr. Baron v. Brandenlein, Grenadierlieutenant v. Einz. Hr. Knetel, Kaufm. von Soes. Hr. Graf, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Reimann, Kaufmann von Wien. Hr. Drosch, Kaufmann mit Familie von Frankfurt. Hr. Schmuckert, Fabrikant von Mannheim. Hr. Schmuckert, Kaufmann mit Gattin von Mannheim. Hr. Schlicht, Doctor von Offenburg. Hr. Zickhoff, Kaufmann mit

Gattin von Frankfurt. Hr. Manck, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Büchse, Kaufm. v. Schweim. Hr. v. Forstner, Professor mit Familie von Tübingen. Hr. Berckenkamp, Instruktionrichter mit Gattin v. Duisburg. Hr. Berckmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fergen, Partikulier von Augsburg. Hr. Ganz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Michel, Kaufmann mit Familie von Mainz.

Im goldnen Döfen. Hr. Stodmeier, Kaufm. von Dettmold. Hr. Bujard, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Ebert, Student von Essens. Hr. Hermsdorf, Partikulier mit Familie von Mannheim. Hr. Weissenhorn, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Reiß, Kaufmann von Mannheim. Hr. Koch, Lehrer von Landau. Hr. Gutersmann, Lehrer daher. Hr. Fischer, Advokat daher. Hr. Raupp, Theolog von Wollbach. Hr. Schenk, Verwalter von Pforzheim. Hr. Baron von Sendenberg von Rudmersbach. Hr. Martin, Kaufm. v. Landau. Hr. Glas, Kaufmann von Stuttgart.

Im Rappen. Hr. Bergmann, Fabrikant von Frankfurt. Hr. Schweizer, Doctor von Drohsingen. Dlle. Kromer daher. Hr. Rast, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Fischer, Part. von Marbach. Hr. Sautier, Posthalter von Geislingen. Hr. Leo, Fabrikant von Markgröningen. Hr. Kauer, Partikulier von Rhodt. Hr. Zeug, Hr. Beuerlein, Hr. Metzger u. Hr. Specker, Studenten von Bruchsal. Hr. Franck, Kaufmann von Nürnberg.

Im Ritter. Hr. Köhler, Student von Schopfheim. Hr. Fergner, Partikulier von Constanz. Hr. Gebel, Partikulier mit Familie von Frankfurt. Hr. Vogel, Architekt von Lahr. Hr. Bauer, Architekt von Stuttgart. Hr. Nicolai, Lehrer von Weinheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Stengel, Part. von Urach. Hr. Lahr, Kaufm. von Lachen. Hr. Burch, Kaufm. von Düsselndorf. Hr. Habersroh, Part. von Elzach. Hr. Franck, Kaufmann von Schwäbischgemünd. Hr. Lemaire, Hr. Brennierre u. Hr. Leobegard, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Geiger, Kaufm. von Offenbach. Hr. Fleance, Part. von Dublin. Hr. Dudley, Edelmann aus Edinburg. Hr. Lehmann, Partik. von Pforzheim.

Im rothen Haus. Hr. Meyer, Schauspieler v. Baireuth. Hr. Schweiger, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Gros, Partikulier daher. Hr. Wirth, Partikulier von Landau.

Im schwarzen Bären. Hr. Fuchs, Part. mit Gattin von Mosheim. Hr. Busch, Part. mit Familie von Petersburg. Hr. Kewaldner, Student von Heidelberg. Hr. Fink, Geometer von Griesheim. Madame Drappe daher.

In der Sonne. Hr. Scherer, Kaufm. von Neckargemünd. Hr. Schwerin, Partikulier von Mannheim. Hr. Dppenheimer, Kaufmann von Dessenheim.

Im Waldhorn. Hr. Baron von Rost und Hr. Baron von Bösdinger, k. k. Militärische Officiere von Landau. Hr. Washeim, Part. von da. Hr. Mehner, Kaufmann v. Kastatt. Hr. Habich mit Bruder, Kaufleute daher.

Im Bähringer Hof. Mad. Söhntein, mit Tochter von Baden. Hr. Bachmann, Part. v. Baden. Hr. Heppenheimer, Handelsmann von Speyer. Hr. Gros, Rechtsadvocat von Limbach. Hr. Claudin, k. franz. Officier. Hr. Will, Student v. Heidelberg. Hr. Welsola, Part. von Bruchsal. Hr. Feigmann, Pfarrer von Gegenbach. Hr. Goll, Kaufm. von Mannheim. Hr. West, Part. von Stuttgart. Hr. Schanz, Secretär von Speyer. Hr. Adam, Verwalter daher. Hr. Wolff, Pfarrer von Heidelberg. Hr. Blouß, Apotheker von Landau. Hr. Bähr, Part. daher. Hr. Brunners, Student daher.

In Privathäusern. Hr. Flad, Hofgerichtsaffessor von Kastatt. Hr. Findersaad, Secretär von Speyer. Mad. Eug von Mannheim. Frau Oberhofgerichts-räthin Meyer, von Mannheim. Mad. Preu, von Lahr. Dlle. Roth von Emmendingen. Hr. Will, Forstpraktikant von Lauderbischofsheim. Hr. Kugler, Philosoph von Heidelberg. Hr. Manz v. Offenburg. Frau Staatsministerin Gräfin von Reischach von Stuttgart. Frhr. v. Epelz-Genheim, k. Würt. Kammerherr und Rittmeister von Stuttgart. Dlle. Romann von Heilbronn. Dlle. Baumgärtner von Pforzheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. Juni 1827.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu 1 kr. hält	—	7	—	7½	Das Pfund. Ochsenfleisch	8	8				
Alter Kernen	7	32	7	2	7	12	dito zu 2 kr.	—	14	—	15½	Gemeines "	—	6	6			
Weizen "	6	56	6	56	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	1	13	1	15	Kuhfleisch "	6	6	—	6		
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Kalbsteisch "	6	6	—	6		
Altes Korn	4	16	4	16	—	—	dito zu 10 kr.	4	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Hammelfl.	6	6	6	6		
Gersten "	4	—	4	—	4	—	dito zu 10 kr.	—	—	—	—	Schweinefl.	6	6	6	6		
Haber "	2	40	2	40	2	50	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenunge	3	8	8	8		
Weißkorn "	5	20	5	20	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	2	10½	Ochsenmaul	24	8	8	8		
Erbsen d. Str.	—	—	—	—	1	—				—	—	1 Ochsenfuß	8	8	8	8		
Linzen "	—	—	—	—	—	52				—	—	1 Kalbskopf	24	16	16	16		
Bohnen "	—	—	—	—	—	—				—	—							

(Bittualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Eichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlitt der Ent. 14 fl. 13 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.